

ANLIEGERGEMEINSCHAFT - Fuhrweg

Bornheim, den 5. Juli 2013

Fuhrweg

Fuhrweg

Stadt Bornheim
Ausschuss für Bürgerangelegenheiten
Herrn Thorsten Knott
Rathausstraße 2

53332 BORNHEIM

**Anregung nach § 24 GO,
hier: Berücksichtigung der Baugebiete Herseler Straße (Ro-N-02-M),
Fuhrweg/Koblenzer Straße (Ro-R-02-W), Maarpfad (Ro-N-05-M), bei der
vorrangigen Wohnbauflächenentwicklung, im Ortsteil Roisdorf**

Sehr geehrter Herr Knott,

hiermit bitten die Unterzeichner folgende Anregung in der nächsten Sitzung des
Ausschusses für Bürgerangelegenheiten zu behandeln:

**Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt dem Ausschuss für
Verkehr, Planung und Liegenschaften bei der Entwicklung neuer Baugebiete in
der Stadt Bornheim die oben genannten Wohnbauflächen zwischen Herseler
Straße und Maarpfad vorrangig zu berücksichtigen.**

Begründung:

Bei den von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Kriterien zur Bewertung von
Wohnbauflächen für unseren Bereich, sind nach den Bewertungsmaßstäben für unbebaute
Wohnbauflächen und gemischte Bauflächen, viele Fakten nur unzulänglich berücksichtigt
worden.

- Der städtischen Darstellung entsprechend, dass für die Erreichbarkeit eines
schienengebundenen ÖPNV-Haltespunktes ein 300 bis 500 Meter Radius
entscheidend ist, um einen Bewertungspunkt zu erhalten, würde im Umkehrschluss
keinen Punkt für Teilabschnitte der angedachten Wohngebiete von Sechtem Ost und
Bornheim-Hexenweg bedeuten. Völlig übersehen wurde bei der städtischen
Punktebewertung, dass an der Herseler Straße (unter einem 300 Metern Radius) ein
ÖPNV-Haltespunkt der Buslinien 817 und 818 ist. Ein Entfernungsradius zu
Haltespunkten von 1000 Metern (ca. 10 - 15 Minuten Fußweg) ist zumutbar und wird
von den meisten Bürger in vielen Ortschaften unserer Stadt seit Jahrzehnten
praktiziert.

- Nicht berücksichtigt wurde darüber hinaus bei der städtischen Punktbewertung die kurze Verbindung unserer Flächen zum überörtlichen Straßennetz. Mit Fertigstellung der Talstraße (L183n) in Richtung Bonn und dem Autobahnanschluss Bornheim verfügen unsere Grundstückslagen wohl über den kürzesten Anschluss an das überörtliche Nah- und Fernverkehrsnetz im gesamten Stadtgebiet. Dass bei einer Verwirklichung der Planung die heutigen Wirtschaftswege, Maarpfad und Maarweg, zu einem äußeren Erschließungsring ausgebaut werden müssen ist logisch und notwendig. Dies würde aber zu erheblich niedrigen Umlegungsbeiträgen möglich sein, als z.B. der geplante Neubau einer kompletten Landstraße in Sechtem mit anschließendem erschließungsbeitragspflichtigem Rückbau der heutigen Landstraße L190 zu einer Anliegerstraße. Nachdem die Koblenzer Straße und der Fuhrweg fast lückenlos bebaut wurden, wäre ein ordnungsgemäßer Erstausbau dieser Straße danach mittelfristig anzustreben. Beim Ausbau des Maarpfades könnte gleichzeitig der „Gemüseweg“ durch verkehrslenkende Maßnahmen so gestaltet werden, dass die illegale Nutzung der Feldwege durch PKWs eingeschränkt wird.
- Ebenfalls wurde unberücksichtigt gelassen, dass die Schüler/innen aus diesem neuen Wohngebiet unserer drei weiterführenden Schulen, wie das AvH-Gymnasium, die Europa- und Ursulinenschule, somit alle drei Schulen, mit dem Fahrrad oder dem Bus gut, sicher und schnell erreichen können. Warum gibt es dafür keinen Punkt?
- Die Nähe zum Hauptversorgungsbereich an der Schumacherstraße wurde auch nicht bei der Bewertung unserer Wohnbauflächen berücksichtigt. Warum gibt es dafür keinen Punkt?
- Ferner sind bei den städtischen Bewertungskriterien die Nähe zu dem Arbeitsplatzangebot im Gewerbegebiet Bornheim Süd völlig außen vor gelassen worden. Rund 50 Unternehmen mit mehr als 1600 Arbeitsplätzen sind fußläufig von unserem Mischgebiet erreichbar. Da sich in Zukunft dort weitere Gewerbebetriebe ansiedeln werden, ist dies voraussichtlich auch mit einer Expansion von Arbeitsplätzen verbunden. Wo gibt es vergleichbares im Bornheimer Stadtgebiet?
- Den für den Planbereich Ro-N-02-M und Ro-N-05-M dargelegten Nutzungskonflikt, wg. angeblich intensiver Landwirtschaft mit Aufbauten, müssen wir entschieden widersprechen. Unsere Hauptidealbetriebe sind seit Jahren aufgegeben, ebenso sind die im Übersichtsplan noch vorhandenen Gewächshäuser weitgehend rückgebaut worden. Wegen der Nähe zur Wohnbebauung -Fuhrweg und Koblenzer Straße- sind Konflikte bei der Feldbearbeitung und Verpachtung dieser Pachtflächen alltäglich.

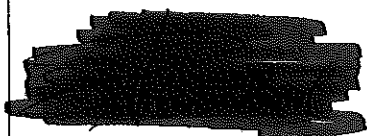
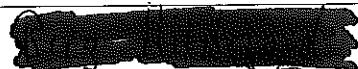
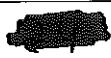
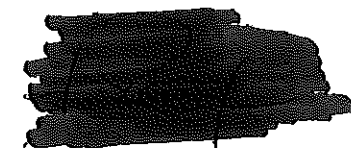
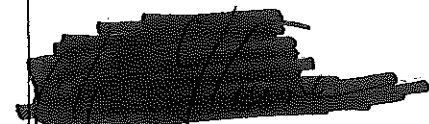
Wir bitten daher die Ausschussmitglieder, unter Berücksichtigung unserer Anregungen, die Bewertungskriterien für die zukünftige Wohnbauflächenentwicklung zu ändern und ggf. die in der Anlage 1 genannten Wohnbauflächen und gemischten Bauflächen vorrangig bei der zukünftigen städtischen Bauflächenentwicklung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



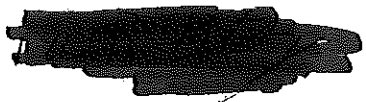
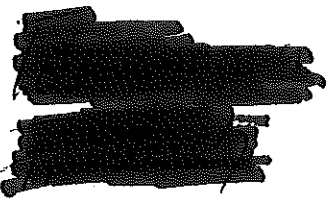
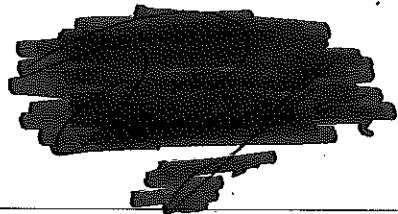
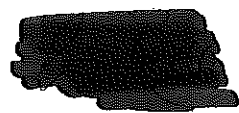
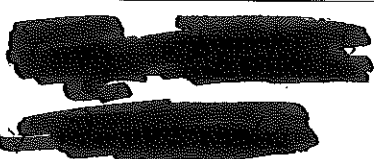
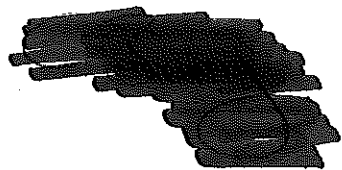

ANLAGE 1

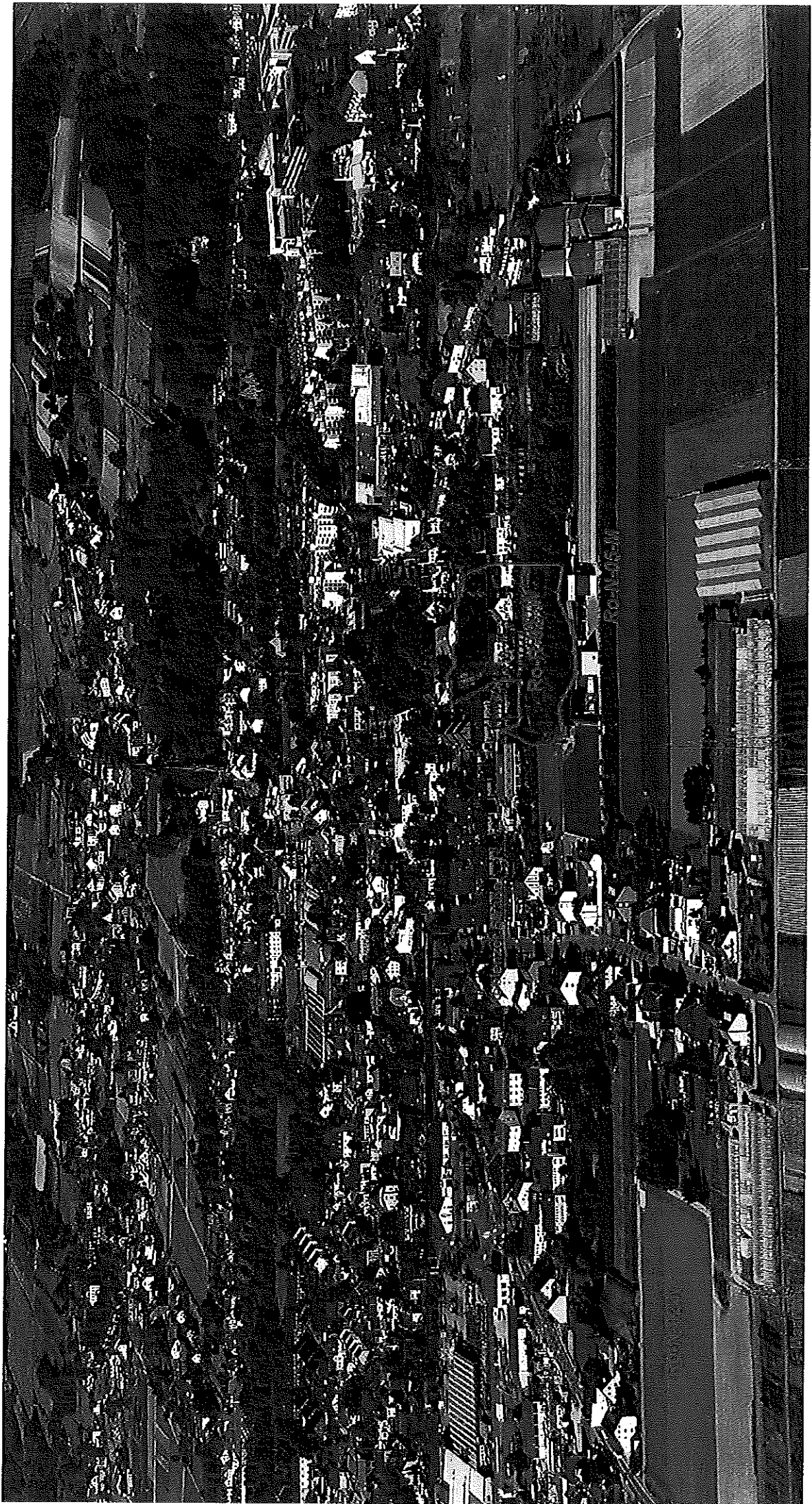
Wir, die Eigentümer folgender Grundstücke, schließen sich den vorgenannten Anregungen an und bitten daher die Ausschussmitglieder und den Rat um Unterstützung unserer Vorschläge:

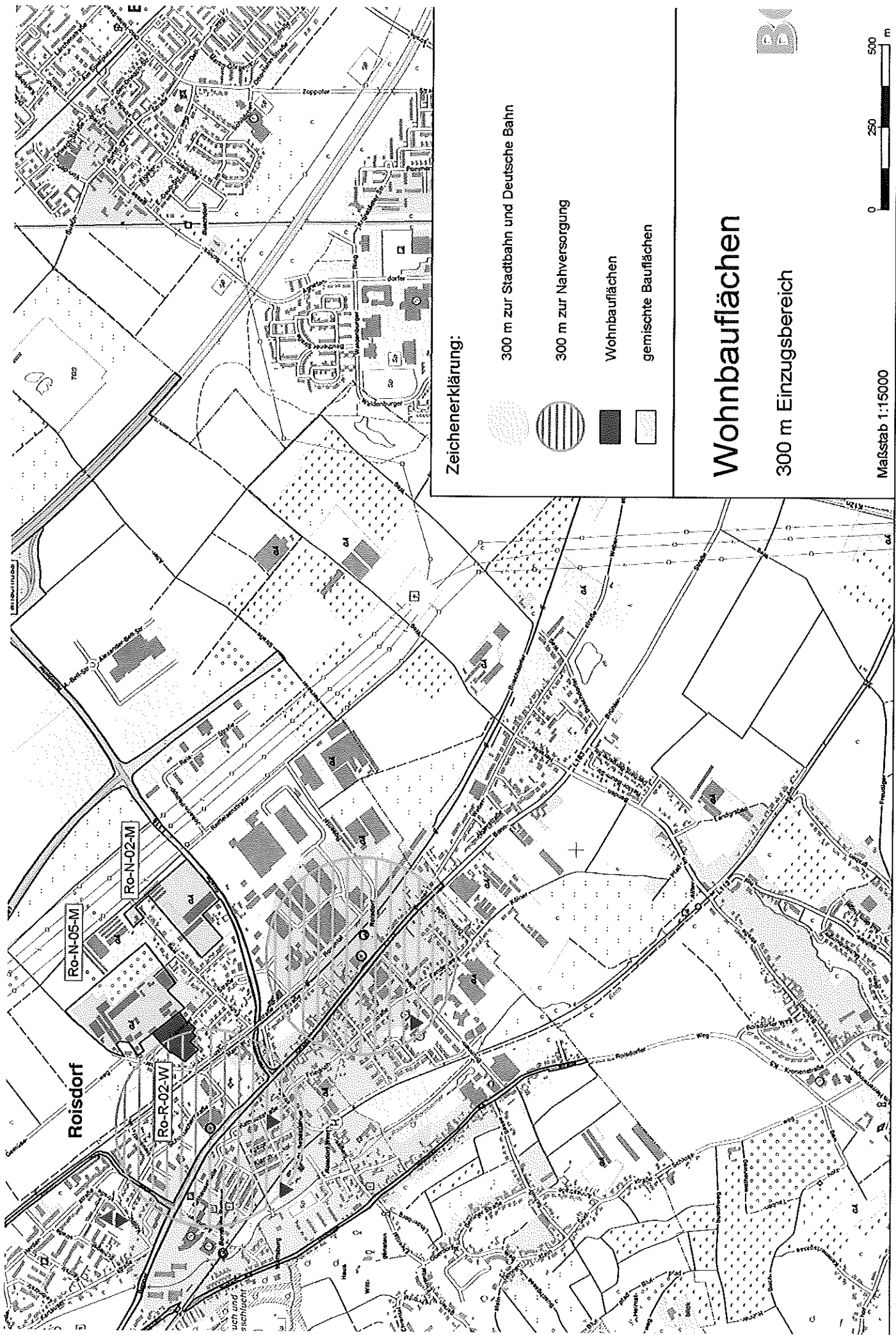
Name und Anschrift	Parzellennummer	Unterschrift
  Führweg  53332 Bornheim	Flur  Flurstück 	
 Vmbachweg  53332 Bornheim	Flur  Flurstück  	
 Führweg  53332 Bornheim	Flur    	
 Führweg  53332 Bornheim	Flur  Stk  Flur  Stk 	
 Führweg  53332 Bornheim	Flur  Flurstück 	
 Voblaier Str.  53332 Baul	Flur  Stk  	
 Führweg  53332 Bornheim	Flur  Stk.  	

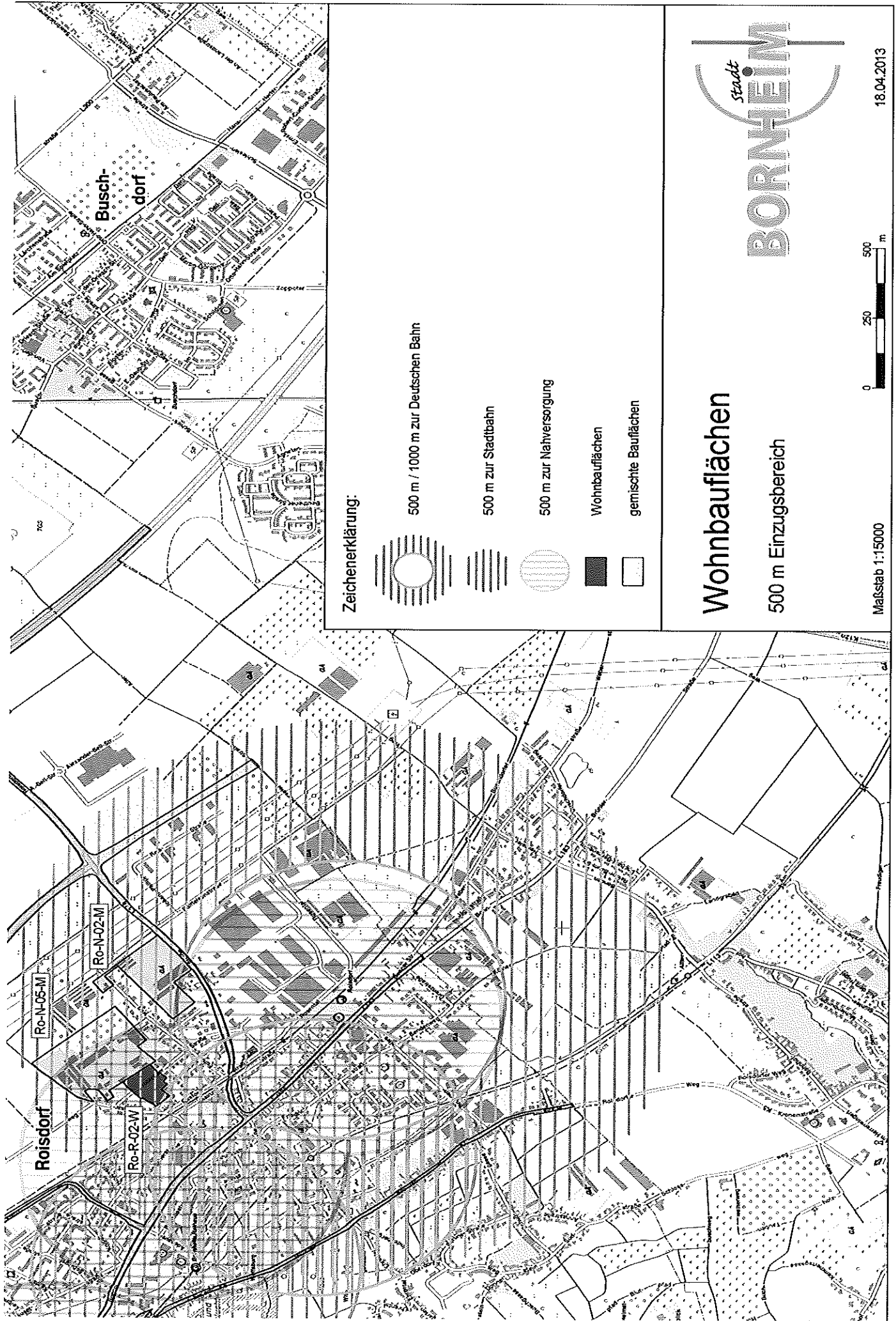
ANLAGE 1

Wir, die Eigentümer folgender Grundstücke, schließen sich den vorgenannten Anregungen an und bitten daher die Ausschussmitglieder und den Rat um Unterstützung unserer Vorschläge:

Name und Anschrift	Parzellennummer	Unterschrift
 Fahrtweg 53332 Bornheim	Flur  Nr. 	
 Friedrichstraße 53332 Bornheim	Flur  Nr. 	
 Im Tannenbusch 53119 Bonn	Flur  Nr. 	
	Flur  	
	Flur  Flur Nr. 	
	Flur  Flur Nr. 	







Bewertung der Stadtverwaltung für die Ortschaft Roisdorf

Ortschaft Roisdorf Fläche	Lage	Erschließung	Nutzungs- konflikte	Umweltaus- wirkungen	Eignung alternative Wohnformen	Gesamt- bewertung
Ro-R-02-W Koblenzer Str.	Im 500m-Radius Versorgung (+) und 1000m- Radius DB- Bahnhof (+)	Über nicht ausgebaute Koblenzer Str., innere Erschließung einfach (+)	Keine (+)	Keine (+)	Negativ: ÖPNV zu weit entfernt	++++
Ro-N-02-M Fuhrweg	Im 1000m-Radius DB-Bahnhof (+)	Wirtschaftsweg, Fuhrweg (nicht ausgebaut), „innere“ Erschließung einfach (+)	Intensive Landwirtschaft	Keine (+)	Negativ: ÖPNV und Versorgung zu weit entfernt	+++
Ro-N-05-M	Teils im 500m- Radius Versorgung (+) und 1000m- Radius DB- Bahnhof (+)	Über zum Teil ausgebaute Maarpfad, Koblenzer Str. nicht ausgebaut, „innere“ Erschließung“ einfach (+)	Intensive Landwirtschaft mit Aufbauten	Keine (+)	Negativ: ÖPNV und Versorgung zu weit entfernt	++++